



# Priska Jahnke (Bayreuth) Fano-Dreifaltigkeiten vom Pseudoinde $> 1$

**ZEIT:**

2.5.2006, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

**ORT:**

FU-Berlin, Institut für Mathematik  
Arnimallee 3, Rm. 210

Sei  $X$  eine Fano-Dreifaltigkeit mit höchstens kanonischen Singularitäten. Assoziiert zu  $X$  findet man eine partielle krepante Auflösung  $Y \rightarrow X$ , eine quasi-Fano-Dreifaltigkeit mit höchstens terminalen Singularitäten. Da es für  $X$  nur endlich viele Deformationsfamilien gibt (Borisov), stellt sich die Frage nach effektiven Schranken diskreter Daten, wie etwa der Picardzahl von  $X$  bzw.  $Y$ . Unter der zusätzlichen Annahme  $i_X > 1$  kann man eine solche angeben.

**Kontakt:**

Humboldt-Universität zu Berlin . Institut für Mathematik  
SFB 647 . Unter den Linden 6 . 10099 Berlin  
Tel. +49 30 2093 1804 . Fax. +49 30 2093 2727  
sfb647@math.hu-berlin.de

[www.raumzeitmaterie.de](http://www.raumzeitmaterie.de)